



GSV „Eintracht

Fahrradtour am 02. Juni
Für alle Nicht-Angemeldeten:
Einfach kommen und
mitradeln !!!
Start: 9 Uhr

Informationen – Ber

Nr. 289

Mai 1996



Machen wir einen Haken dran: Abschluß der Spielserie 95/96

+

+/-

-

Zu den positiven Überraschungen der soeben zu Ende gegangenen Spielrunde zählt sicherlich das Quartett der 1. Damen, das es als Aufsteiger in die Bezirksklasse nicht leicht hatte, die Klasse zu halten. Trotz einiger Widrigkeiten hat der Einsatz gestimmt und das Ziel wurde erreicht.

Gleiches gilt für die Stammsechse der 2. Herren, die vor der selben Hürde stand und in der bis kurz vor Schluß irrsinnig ausgeglichenen Liga einen guten Mittelfeldplatz belegte.

Das Top-Team, die 1. Herren, darf auch zu den Positiven gezählt werden, mußte es sich doch in einer unbekannten Mammutliga neu orientieren und behaupten.

Super auch die Ergebnisse der 1. und 2. Schülerteams, die beide ganz oben anklopfen und bei weiterem Trainingsfleiß zu den Hoffnungen von morgen gehören.

Es gab wie in jeder Spielzeit Mannschaften, die die Serie unter dem Motto "Weder Fisch noch Fleisch" abhaken werden. Dazu gehören 95/96 sicherlich die 4., 5. und 6. Herren.

Die Vierte zeigte Anlaufschwierigkeiten, legte aber dann eine Bombenserie hin, die N. Buntenbruch an PK3 mit 6:0 und im Doppel mit R. Weber bei 7:0 Spielen ungeschlagen sah.

Team No. 5 zeigte einen ähnlichen Saisonverlauf, der nach häufigen Ersatzspielereanforderungen schließlich auf Tabellenplatz Sieben endete.

Die Oldies der 7. Herren gaben bekanntlich Klaus Trott an die Dritte ab und kamen doch sichtlich ins Rutschen. Stark spielte neben Henner Lange noch Günther Schröder am PK1 auf.

Normalerweise gehört die 1. Jugend in die Plusrubrik, doch allzuoft wurde mit nur drei Spielern angetreten und es war sichtlich mehr drin als der 3. Platz.

Gegenüber dem Vorjahr, wo sich alle Teams mehr oder weniger im Mittelfeld tummeln, muß man drei Aufgebote mehr oder weniger zu den Verlierern der Saison zählen.

Zu einem natürlich die 2. Damen, die mit dem vorletzten Tabellenplatz leider den Klassenerhalt in der Kreisliga verfehlten (Vorbehaltlich evtl. Entscheidungen am grünen Tisch).

Nach guter Vorrunde war bei den Herren der Dritten in der Rückserie der Wurm drin. Trotz einiger guter Ergebnisse hat es leider nicht mehr gestimmt und die Kreisligasaison wurde mit dem drittletzten Platz abgeschlossen.

Das Team mit den meisten Ersatzspielern (bedingt durch krankheitsbedingte Ausfälle zweier Stammkräfte), die 6. Herren, notierte den selben Rang und mußte lange Zeit dem drohenden Abstieg in der neuen Klasse ins Auge sehen. Mengel

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 15.04.96

Anwesend:

HW Becker, B. Hempel, N. Buntenbruch, M. Schade, H. Wagner, A. Friedrich, E. Hartmann, P. Szeltner. Protokoll: Mengel.

- Mannschaften.

Die 1. Damenmannschaft wird die Klasse wohl halten können. Ob und in welchem Umfang E. Höhmann und I. Ewald in der nächsten Saison spielen können/werden steht noch nicht fest. Mit evtl. Verstärkungen soll gesprochen werden (Martina Schmidt -Plum- und Andrea Dorschner, die in Kürze wieder nach Großenritte zieht.)

Die 2. Damen belegen den vorletzten Platz. Die Herren der 3. müssen lt. Kreisheft in ein Entscheidungsspiel, obwohl A. Unrau noch Anfang März davon sprach, keinerlei derartige Spiele stattfinden zu lassen! Allerdings fehlt noch das angekündigte offizielle Einladungsschreiben.

- Guntershausen feiert Jubiläum und hat zu einem Zweier-Jubi-Turnier die 3. Herren (21.06., 18 Uhr) und 2. Damen (17.06., 18 Uhr) eingeladen. Teilnahme entscheidet jedes Team selbst. B. Hempel und Mengel wollen auf jeden Fall für die 3. Herren dabei sein.

- Jahreshauptversammlung am 10. Mai 96. Frage von HWB, ob alle wieder für ihr Amt zur Verfügung stehen, was bejaht wird. Der Festausschuß sollte wieder aus einem Team von 3-4 Personen bestehen.

- Fahrradtour am 02. Juni 96.

HWB spricht nochmals mit V. Hansen die Route ab.

- Festwiese. Nächster Arbeitseinsatz am 20.04.96, ab 13 Uhr 30 bei entsprechendem Wetter. D. Nellessen wird vorher die restlichen Löcher mit Erde auffüllen.

Ob ein Stromaggregat gekauft oder gemietet wird entscheidet sich nach entsprechenden Erkundigungen bei Fa. Seipel. HWB fragt bei Seipel nach.

- TT-Platten

H. Edeling hat einen Interessenten für eine alte Platte. Ob verkauft wird, entscheidet sich nach Gespräch mit dem Jugendwart. Wenn, dann wird eine alte Donic-Platte verkauft. Die Anschaffung einer neuen Rollomat wird diskutiert. Alle Beteiligten treffen sich zur Absprache am 22.04.96 in der Kulturhalle.

- Wir beteiligen uns am Hobby-Fußballturnier der Eintracht, wenn genügend Spieler fest zusagen. Koordiniert Mengel. Termin Mitte Juni 96.

- Die Kelle 96.

Vorschlag der 4. Mannschaft: Reinhard Weber. Die Kelle geht zur Gravur an Nobu.

- Im neuen Spieljahr muß die große Halle der Langenbergschule verstärkt für Serienspiele genutzt werden.

- Mengel hat eine Anzeigenaktion bei 15 Baunataler Firmen gestartet und hofft auf Resonanz.

- Nächster Sitzungstermin nach der JHV ist Montag, der 03.06.96, 20 Uhr, Kulturhalle für die Mannschaftsaufstellungen 96/97.



1. Herrenmannschaft Bezirksoberliga

Serienspielbericht A. Friedrich

20.04.96

1. Herren - TTV Korbach 9:7

Zum Abschluß der Saison 95/96 hatten wir den direkten Tabellennachbarn aus Korbach zu Gast.

Da ich bei der 6:9-Hinspielniederlage beruflich verhindert war, konnte ich mir kein Urteil über die Spielstärke erlauben.

Da wir allerdings durch die lange Osterpause (6 Wochen) ein noch größeres Spielpraxisdefizit vorweisen konnten und die Korbacher in den Tagen zuvor zwei deutliche Siege (9:1 gegen Phönix, 9:3 gegen Wenigenhasungen) gelandet hatten, sollten wir ausreichend gewarnt sein.

Wir mußten dann bereits in den Doppeln spüren, daß selbst der Ausfall der Korbacher Nr. 1 keine übermäßige Schwächung bedeutete.

Nur Frank und ich gewannen gegen Thierhoff/Pögel, so daß wir mit 1:2 starteten. Da Wilfried und Frank ihre Einzel glatt mit 0:2 gegen Nikl und Thierhoff verloren stand es 1:4. Unsere Freude über die 2:0- Siege von mir und Jörg gegen Hetzler und Klabunde währte nur kurz, da nach den Niederlagen von Matthias und Andre im hinteren Paarkreuz gegen Pögel und Todt der alte Abstand wieder hergestellt war.

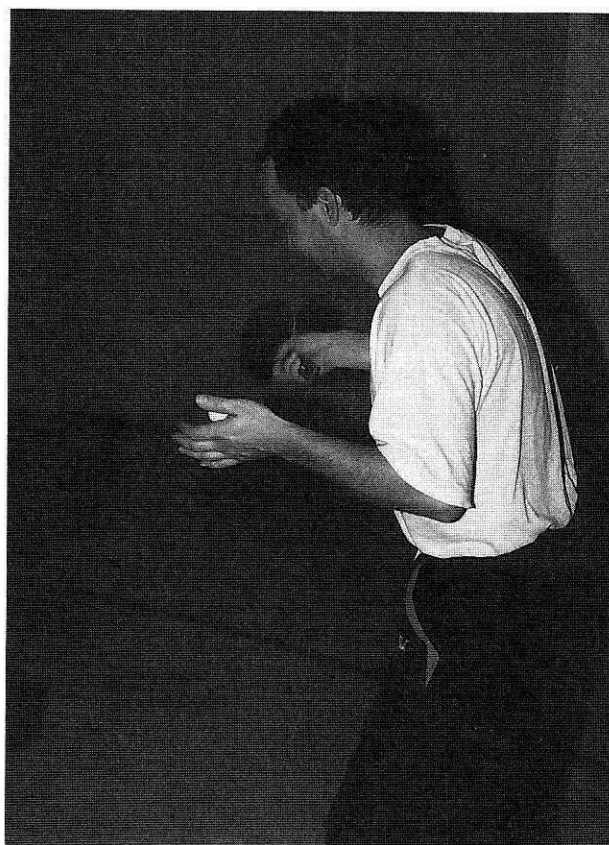
Zum Glück konnten Wilfried und Frank im zweiten Durchgang die Ergebnisse herumdrehen und auch die Mitte mit Jörg und mir blieb ungeschlagen, wodurch wir aus dem 3:6 einen 7:6 Zwischenstand machen konnten.

Matthias verlor anschließend gegen Todt. Andre gewann klar gegen Pögel (15,16) und das Abschlußdoppel mit Frank und mir gegen Nikl/Klabunde ging auch relativ problemlos mit 21:16 und 21:13 zu unseren Gunsten aus.

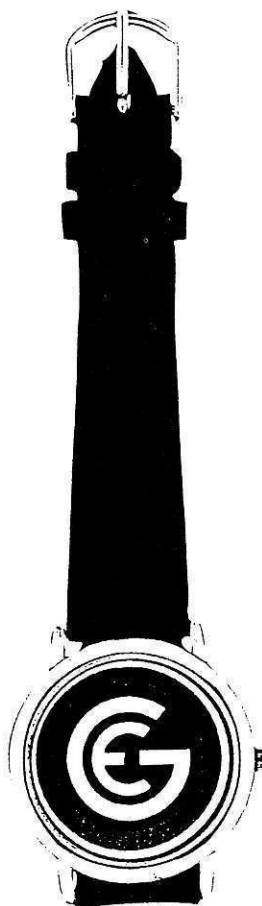
F.Bachmann/Friedrich 2:0, Tonn/Talmon 0:1, J.Bachmann/v.Bose 0:1, F.Bachmann 1:1, Tonn 1:1, Friedrich 2:0, J.Bachmann 2:0, von Bose 0:2, Talmon 1:1

Der Richter ermahnt die Zeugin: „Sie haben ein falsches Alter angegeben!“

„Falsch war es nicht, nur von früher!“



Aufschlagvariation von Jörg Bachmann



Für Fans:

Die Eintracht-Uhr

Derzeit der Eintracht-Fanartikel schlechthin. Bestellungen über die jeweiligen Abteilungsvorstände oder über Norbert Buntenbruch.

Der Preis: DM 40.--

Als Techniker im medizinischen Notdienst wurde ich einmal zu einem Routineeinsatz in ein Pflegeheim gerufen. Dort traf ich auf vier Bewohner, die behaglich in ihrem Liegestuhl saßen und den warmen Tag genossen. Sie starrten zum Himmel, an dem eine Schar großer Vögel vorbeizog. Da meldete sich eine Bewohnerin zu Wort. „Margaret“, rief sie, „um Himmels willen, beweg dich, oder mach sonst etwas. Die Geier sind schon im Anflug!“ B. S.

1. Herrenmannschaft Bezirksoberrliga

Abschlußbericht

1. Herren-Mannschaft

Saison 1995/96

Nach einer sehr durchwachsenen Vorserie mit 11:15 Punkten (siehe hierzu Bericht im Januar-Echo), konnten wir doch noch insgesamt drei Punkte mehr sammeln und belegen mit 25:27 Punkten (sehr wahrscheinlich) den 7. Tabellenplatz.

Als Höhepunkt der Rückrunde möchte ich unseren 9:5-Sieg gegen Gönnern III bezeichnen. Die Punkte aus den denkbar knappen 9:7-Siegen gegen TSG Niederrzwehren und TTV Korbach haben uns letztendlich die erhoffte Tabellenplatzverbesserung erbracht.

Unnötige Punktverluste gab es beim sehr schmerzlichen 7:9 in Hümme, wo wir uns komplett gegen eine mit zwei Ersatzleuten angetretene Mannschaft haben vorführen lassen. Außerdem unglücklich die 8:8-Spiele bei Niederrvellingmar sowie in Marburg.

Insgesamt können wir mit unserer Platzierung wohl zufrieden sein, da wir mit dieser Bezirksoberrliga im Jahr nach dem Abstieg und der Gebietsreform eine doch deutlich schwerere Aufgabe zugemutet bekommen haben als die meisten erwartet hatten. Neben den die Klasse relativ klar beherrschenden Mannschaften aus Vollmarshausen und Kellerwald gab doch ein sehr breit gestreutes Mittelfeld in es viele knappe, aber auch viele überraschende Ergebnisse gab.

Im oberen Mittelfeld finden sich dann die Mannschaften aus Heiligenrode, Marburg, Gönnern und Wenigenhasungen wieder

gegen die wird z.T. punkten konnten und z.T. auch nur knapp verloren haben.

Dann auf dem 7. Tabellenplatz folgen wir mit doch schon deutlicherem Abstand vor Korbach und Hümme.

Sehr unerfreulich war die Bezirksoberrliga-zusammensetzung nach der so hoch gepriesenen Gebietsreform. Nicht nur, daß wir mit 14(!) Mannschaften einen fast schon unglaublichen Terminplan auf gehalten bekamen, sondern auch noch zahlreiche Fahrten in die Marburger Gegend. Dadurch sind am Ende nicht nur mehr Fahrkilometer als in der Verbandsliga zusammengekommen sind, sondern ist auch noch sehr viel kostbare Zeit verbraucht worden, womit der sicherlich schöne Tischtennisport für Spieler, Spielerfamilien und selbstverständlich auch Fans unattraktiv wird.

Bilanzen der Rückrunde:

1. Wilfried Tonn	8:18	+ 6
2. Frank Bachmann	7:14	+ 7
3. Alexander Friedrich	2:2	+ 4
	19:1	+41
4. Jörg Bachmann	13:8	+18
5. Matthias von Bose	1:2	+/-0
	10:7	+ 6
6. Andre Talmon	0:1	- 1
	5:13	-16
Ersatz: Matthias Mihr	1:1	
Arne Krug	0:1	
Bernd Hempel	0:1	
F. Bachmann/Friedrich	12:3	
Tonn/Talmon	0:12	
J. Bachmann/vonBose	7:4	

TISCHTENNIS SHOP GREINER 34281 Gudensberg/Maden Bleichwiesen 20

bei Sport Greiner einkaufen ... da stimmt alles

wir führen das komplette Sport Schreiner Sortiment

TT-Bekleidung, Schuhe, Beläge, Hölzer und Zubehör

*** BESTELLUNG RUND UM DIE UHR *** SOFORTSERVICE

Telefonische Bestellungen gehen noch am gleichen Tag an Sie.

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 05603-3798 *** Fax.: 05603-6562

**Der neue Sport Schreiner
Katalog 1995 / 1996 ist da
sicher kostenlos anfordern!**

Bezirksoberrliga Herren

1 Vollmarshausen	26	221:90	49:3
2 Kellerwald	26	218:114	43:9
3 Heiligenrode	26	215:116	40:12
4 Marburg	26	205:146	36:16
5 Gönnern III	26	192:172	32:20
6 Wenigenhasungen	26	185:164	31:21
7 Korbach	26	177:176	26:26
8 E. Baunatal	26	177:184	25:27
9 Hümme	26	166:173	23:29
10 Phönix Kassel	26	152:189	21:31
11 Eschenstruth	26	154:197	18:34
12 Niederrvellingmar	26	121:219	9:43
13 TSG 87 Kassel	26	116:226	6:46
14 Niederweimar	26	96:229	5:47

2. Herrenmannschaft Bezirksklasse

Klassenerhalt endgültig gesichert !!!

Sonntag 21.04.96

TSG Wellerode

-

GSV Eintracht Baunatal II

9

:

4

Bericht: Arne Krug

Nach etlichen Wochen Pause mußten wir am Sonntagmorgen in Wellerode zu unserem zweitletzten Serienspiel in dieser Saison antreten. Die fehlende Spielpraxis machte sich dann auch am Anfang des Spiels bemerkbar. Alle Doppel gingen ziemlich klar an unsere Gegner. Lediglich Hartmann/Krug konnte gegen Scheich/Wagner einen Satz erringen. Mit diesem schlechtem Auftakt ging es in die Einzel. Dort lief es am Anfang wieder besser. Matthias gewann im ersten Paarkreuz wieder ein Spiel. Er konnte sich gegen Kinzl in 2 Sätzen durchsetzen. Auch Peter hatte gegen Baumann keine Probleme und wir waren wieder auf 2:3 dran. Doch dann verlor Arne gegen Krug glatt in 2 Sätzen. Durch Uli Höfer kamen wir dann wieder auf 3:4 an den Gegner heran, doch im 3 Paarkreuz wurden dann beide Einzel verloren. Dockendorf, der für Moni Ersatz spielte (herzlichen Dank) verlor nach hervorragenden 1. Satz die beiden anderen gegen Schmid, und Erwin unterlag ebenfalls in drei Sätzen gegen Wagner. Peter gewann das nächste Spiel gegen Kinzl glatt in 2 Sätzen, doch Matthias mußte sich mit 19:21/21:13 und 19:21 knapp gegen Baumann geschlagen geben. Uli gewann dann zwar wieder gegen Krug in drei Sätzen, aber Arne und Erwin gaben beide ihre Punkte ab und es stand 4:9 für Wellerode. Erwin mußte im 2. Satz (nach gewonnenen ersten) aufgeben. Er holte sich beim Spielen eine Art Zerrung am Arm und konnte nicht weiterspielen. Wir hoffen aber, daß er am nächsten Wochenende zu unserem letzten Serienspiel wieder fit ist. Gute Besserung.

Bezirksklasse Herren Gruppe 4

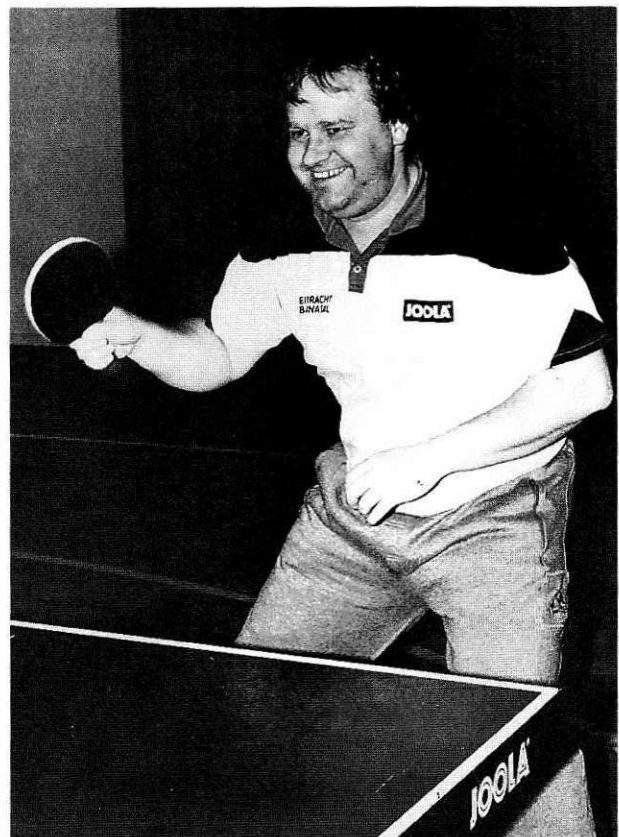
1 Ihringshausen	23	193:136	35:11
2 Vellmar II	25	193:161	32:18
3 Lohfelden II	24	177:155	28:20
4 Oberkaufungen	24	177:161	27:21
5 Wellerode	24	176:155	25:23
6 Sandershausen II	24	164:169	25:23
7 TTC Kassel	23	155:162	24:22
8 E. Baunatal II	23	169:176	23:23
9 Heckershausen	24	176:174	23:25
10 Heiligenrode II	24	164:169	23:25
11 FT N'zwehren	24	165:167	20:28
12 TSG 87 Kassel II	23	156:171	19:27
13 SVH Kassel	23	93:201	4:42



FLEISCHEREI
AB
ACHIM BAUMANN

34225 BAUNATAL
Bahnhofstraße 1 · Ruf 0 56 01 / 876 25
und
Konrad-Adenauer-Platz 1 · Ruf 05 61 / 4 91 32 73

Ihr Partner für Partyservice



Freude über den Klassenerhalt bei Uli Höfer

HTTV-JUBILÄUM

Sorge für die Talente tragen

Die Sorge um die Förderung seiner Talente war ein Thema der Feiern zum 50jährigen Bestehen des Hessischen Tischtennis-Verbandes in Kassel.

KASSEL ■ Der Hessische Tischtennis-Verband (HTTV) wird in diesem Jahr 50 Jahre alt und feierte diesen Anlaß gebührend. Zahlreiche Sportler, Funktionäre und Ehrengäste aus Sport und Politik, darunter Hessens Innenminister Gerhard Bökel, LSB-Vizepräsident Rolf Hocke und Kassels Bürgermeister Dr. Jürgen Gehb würdigten das Jubiläum mit einer Akademischen Feier in Kassel.

HTTV-Präsident Dieter Wedekind machte dabei deutlich, daß der fünftgrößte Sportverband Hessens eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen hat und von 30 Vereinen mit weniger als 1500 Mitgliedern zu einem voluminösen Verband mit nun nahezu 1200 Klubs und 92 000 Mitgliedern gewachsen sei.

Die thematische Palette der Festredner reichte von den zahlreichen Erfolge hessischer Spielerinnen und Spieler in

Vergangenheit und Gegenwart, über die großen Verdienste ehrenamtlicher Kräfte, die Fairneß im Sport und darüber hinaus bis hin zu den Problemen, die die Spielberechtigung von EU-Ausländern auch für im Tischtennis aufwirft.

„Wir müssen dafür Sorge tragen, daß unsere starken Talente aufgrund dieses Urteils

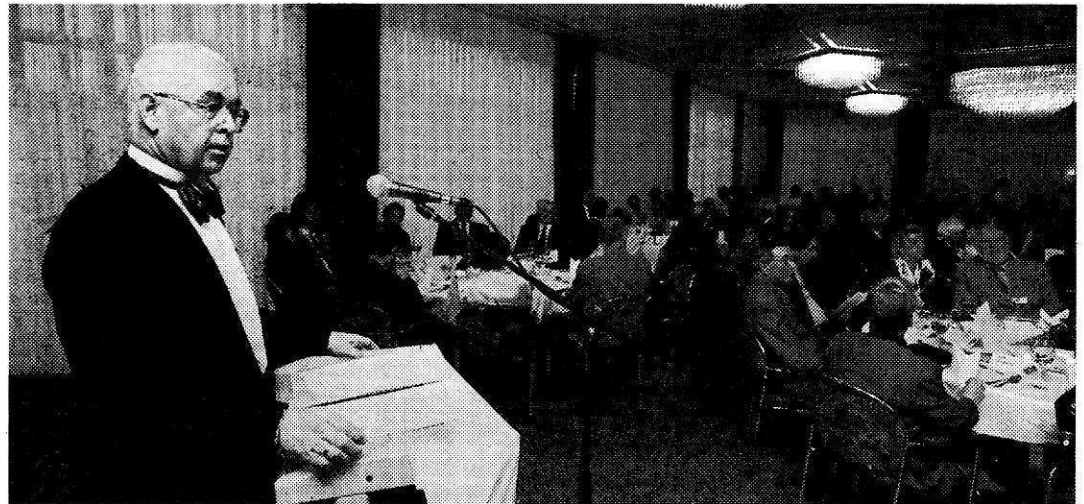
nicht in ihrer Entwicklung stagnieren“, so Jann Bahrenfuss, Vizepräsident des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB).

Untermalt wurden die Feierstunden, in deren Rahmen Präsident Wedekind den langjährigen Funktionär Helmut Schollmeier aufgrund seiner Verdienste zum HTTV-Ehrenmitglied ernannte, durch ein

musikalisches Trio aus Kassel und das Orchester des Wilhelmshausgymnasiums Kassel.

Schon das nächste Jubiläum ist nicht mehr fern und wird ebenfalls in Nordhessen gefeiert. Am 16. Juni 1949 wurde in der Kirschenstadt Witzenhausen der Deutsche Tischtennis-Bund wiedergegründet.

(eki)



Zahlreiche Mitarbeiter und Ehrengäste begrüßte HTTV-Präsident Dieter Wedekind während der Jubiläumsfeier des Hessischen Tischtennis-Verbandes. (Foto: Lantelme)



Hessischer Tischtennis-Verband

Neue Gebührensätze treten in Kraft

Bei der Vorstandssitzung des Hessischen Tischtennis-Verbandes am 16. 3. 1996 in Assenheim wurden die Gebühren neu festgelegt. Die neuen Gebührensätze treten mit Veröffentlichung in Kraft.

1. Verbandsgebühren: Aufnahmegebühr 20 DM, Verbandsstartgeld: Grundabgabe je Verein 100 DM, DTTB-Abgabe je Verein 170 DM, SWTTV-Abgabe je Verein 12 DM, Bezug DTS jährlich 79,80 DM, Startgeld je Mannschaft: in der Regionalliga/Oberliga 150 DM, in der Hessenliga/Verbandsliga 100 DM, in der Bezirksoberliga/Bezirksliga/Bezirksklasse 75 DM, in der Kreisliga/1.-3. Kreisklasse 50 DM, in den Jugend- und Schülerklassen 10 DM.

Verwaltungsgebühren (Gebühr für die Ausstellung eines Spielerpasses 10 DM), Ersterteilung einer Spielberechtigung 8 DM NEU, Zweitschrift einer Spielberechtigung (nur bis 30. 6.

96) 10 DM, Spielberechtigungslisten zu jedem beliebigen Zeitpunkt 20 DM NEU, Gebühr für die Bearbeitung eines Vereinswechsels (bisher 20 DM), 30 DM NEU, (Gebühr für fehlenden Paß bei Vereinswechsel 10 DM), Gebühr für die Freigabe eines Jugendlichen 50 DM, Löschung von Spielberechtigungen DM 0 NEU, HTTV-Formulare (pro Satz Vordrucke) 7 DM NEU, Rückstufungen (gem. WSO 5.4.6.1.4): Kreisebene 50 DM, Bezirksebene 80 DM, Verbands-ebene 100 DM.

Turniergebühren - Genehmigungsgebühren: kreisoffen/Freundschaftsturnier 20 DM, bezirksoffen 30 DM, landesoffen 50 DM, bundesoffen 80 DM, bundesoffen mit internationaler Beteiligung 120 DM, Reuegebühr für die Durchführung eines nicht genehmigten Turniers 200 DM (zuzüglich Genehmigungsgebühr), Startgelder für offizielle Veranstaltungen Einzelveranstaltungen (Ranglisten, Meister-

schaften u. ä.): Kreis- und Bezirksebene 8 DM, Landesebene 10 DM, Junioren, Altersklasse (alle Ebenen) 8 DM, Jugend, Schüler (alle Ebenen) 6 DM, Mannschaftsveranstaltungen (Pokal u. ä.): Schüler und Jugend je Mannschaft 15 DM, alle anderen je Mannschaft 20 DM.

Sonstige Gebühren: Spielerverdienstnadel mit Urkunde 10 DM, HTTV-Schiedsrichter- und Spielernadelstoffabzeichen 5 DM, HTTV-Nadel 5 DM, Satzung und Ordnungen des HTTV (ohne Einband) 5 DM, Satzung und Ordnungen des HTTV (Handbuch) 10 DM, Piktogramme (50 Stück) 10 DM, Anschlagtafelkleber (je Kreis) 15 DM, DTTB-Handbuch 15 DM, Technik-Katalog 5 DM, Broschüre Trainerausbildung 2 DM, Tischtennis-Reader 15 DM, TT-Sportabzeichen - Stoff 4 DM, TT-Sportabzeichen - Anstecknadel 5 DM, Broschüre TT-Freizeitsport 3 DM, Broschüre Kooperation Schule und Verein 5 DM, Bro-

schüre Tischtennis in der Schule 5 DM, Broschüre Tischtennis in Schweden 5 DM, Tischtennis-Uhren (Armbanduhr „TT - einmal anders“) 39,90 DM, Broschüre Ping-Pong um die Jahrhundertwende 15 DM.

Gebühren für Rechtsmittel: Protest 50 DM, Einspruch 100 DM, Berufung 150 DM, Revision und Wiederaufnahme 200 DM.

Sonstige Gebühren - Ordnungsstrafen: Nichtteilnahme Bezirkstag 30 DM, Nichtteilnahme Kreistag 10 DM, Schiedsrichterpflicht: Bundesliga bis Oberliga 400 DM, Hessenliga und Verbandsliga 200 DM, Bezirksoberliga und Bezirksliga 100 DM, Ordnungsgebühr 50 DM.

Frage: „Woran erkennt man eine Jungesellenbude?“ Antwort: „Alle Pflanzen sind vertrocknet, aber im Kühlschrank wächst etwas.“ Times, Los Angeles

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

KSV Baunatal II. - GSV Eintracht Baunatal V. 9 : 1

Bericht: M. Gibhardt

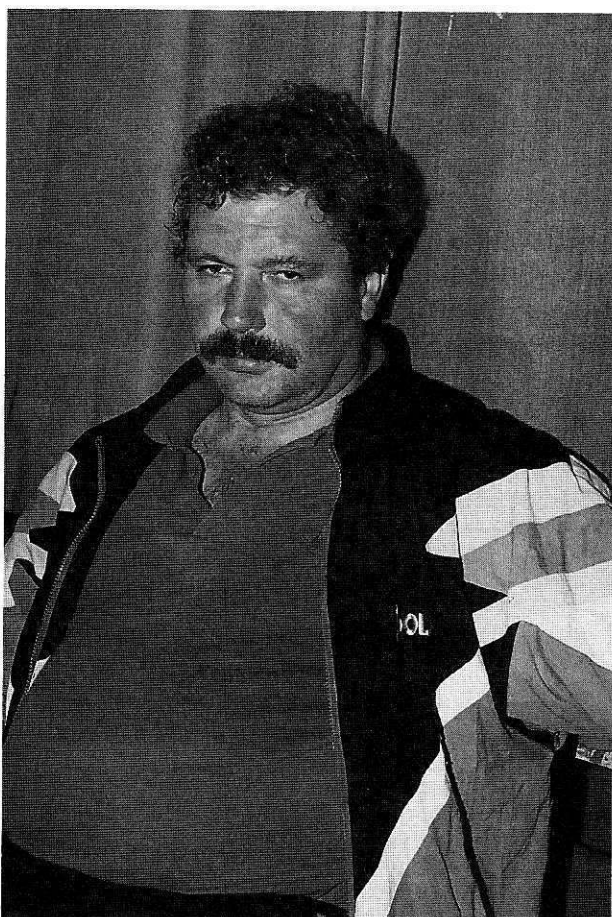
Nach der erwarteten klaren Niederlage gegen den Tabellenführer Nordhausen hatten wir uns gegen die zweite Garnitur des KSV Baunatal doch etwas mehr ausgerechnet, zumal wir das Vorrundenspiel nach zähem Ringen mit 9 : 6 gewinnen konnten.

Doch leider kommt es manchmal anders als man denkt. Im Gymnastikraum der Max-Riegel-Halle in Baunatal passierte dann das, was man landläufig als „kalt erwischt“ bezeichnet. Der KSV, an Brett 1 verstärkt durch Schrader, mußte zwar Hubert Heise in der Mitte durch Gaul ersetzen, war aber anschließend kaum zu schlagen. Daß von insgesamt zehn gespielten Spielen vier in drei Sätzen bestritten wurden, die aber alle verloren gingen, zeigt, daß zwar der Wille, nicht aber die Kraft und Nervenstärke vom Vorrundenspiel bei uns vorlag.

Lediglich Helmut Wagner, der sich in der Mitte sichtlich wohl fühlt, erteilte ausgerechnet unserem Klassenleiter Werner Fröhlich eine Lehrstunde in Sachen Tischtennis und gewann in zwei Sätzen mit 21:9 und 21:4 ! Alle anderen Spiele mußten aber abgegeben werden.

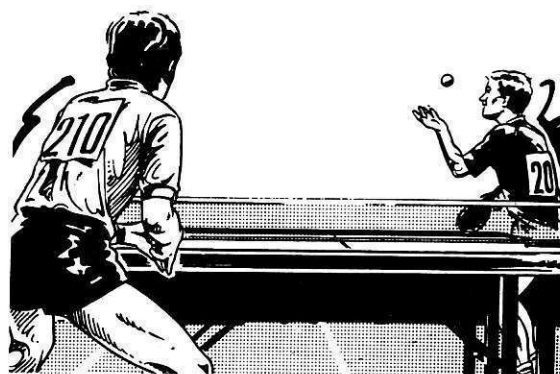
Hoffentlich ist dieses schlechte Ergebnis kein böses Omen für die gesamte Rückrunde, wobei ich mir sicher bin, daß wir nur schwer die 10:10 Punkte der Vorrunde erreichen werden können.

Für Statistiker abschließend die Aufstellung unserer Gastgeber: Schrader, Seichter, Krahn, Fröhlich, Weithöner, Gaul (EJ).



Gerhard "Arpad" Eskuche, der Fahrer der berühmten "TT-Rumänenbande"

Beim Chef. „Wollen Sie schon wieder eine Gehaltserhöhung fordern?“
„Genau – ich finde Ihre Ausreden so drollig!“



**ES LÄUFT
MIT JEDEM SCHLAG
BESSER**

Wer bei den schnellen Ballwechseln an der Platte die Oberhand behalten will, muß stets um einen Schlag besser sein. Es liegt in Ihrer Hand, auch bei Ihren Geldangelegenheiten erfolgreich aufzuspielen. Bevor Sie sich mit allem möglichen und unmöglichen herumschlagen, kommen Sie besser zu uns. Dann bringen wir Sie schlagartig besser ins Spiel.

KS
DIE KREISSPARKASSE
Nähe ist unsere Stärke

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

TSV Ihringshausen IV. - GSV V. 8 : 8
Bericht: M. Gibhardt

Zum Abschluß der Saison mußten wir gegen die vierte Garnitur des TSV Ihringshausen antreten, gegen die wir in der Vorserie zu Hause nur hauchdünn gewinnen konnten.

Für den am Vortag verletzten Helmut Wagner wurde als Ersatz nochmals Alex Schramm eingesetzt; für den Urlauber Ulli Gottschalk sprang unser Abteilungsleiter „Löwe“ Becker ein. Daher nochmals vielen Dank für den Einsatz. Fahrer an diesem Abend war Gerhard Eskuche, der seinen „alten“ Audi mit sich selbst, Alex Schramm, Jens Hansen, Matthias Schade und mir nach Ihringshausen kutschieren mußte, was an diesem Abend auch noch unangenehme Folgen hatte. Doch dazu später mehr !! (Hans Werner kam später direkt zum Spiel !)

Da wir mit zweifachem Ersatz antreten mußten waren wir etwas geteilter Meinung, was unsere Erfolgsaussichten im Hinblick auf das Vorrundenspiel anging. Doch wider Erwarten wurden alle 3 (in Worten: drei!) Eingangsdoppel gewonnen und im vorderen Paarkreuz kamen beide Punkte durch Jens und „Master“, so daß sowohl wir als auch der Gegner völlig verduzt waren und mit 5 : 0 führten. Obwohl wir wie der sichere Sieger aussahen startete Ihringshausen dann doch zu einer nie geglaubten Aufholjagd. Nach Zwischenständen von 2 : 7, 5 : 7 und 6 : 8 mußte dann doch noch das Abschlußdoppel Hansen/Gibhardt antreten. Doch auch dieses Spiel wurde mehr oder weniger klar verloren, so daß tatsächlich nach gut 3,5 Stunden Kampf noch ein Punkt abgegeben werden mußte. Hier gebührt ein Lob dem Gegner, der sich trotz der hohen Rückstände nicht geschlagen gab. Unsere Punkte holten:

Hansen/Gibhardt	01
Eskuche/Schramm	01
Schade/Becker	01
Hansen	01
Eskuche	01
Gibhardt	01
Schade	01
Schramm	01

Nur „Löwe“ ging heute leider in den Einzeln leer aus, doppelt Punkte konnte keiner einfahren ! Soweit zum Spiel.

Nun gibt es aber noch mehr über diesen Abend zu berichten. (sh. Anfang des Berichtes)

Nachdem wir „Masters“ alten Audi mit den genannten Schwergewichten beladen nach Hause bringen wollten, kam es gegen ca 0.00 Uhr kurz vor dem großen Kreisel in Kassel zu einer Begegnung der grün-weißen Art, d.h. wir fuhren auf dem Zubringer zum Kreisel direkt neben einer Funkstreife der Polizei, die uns mit vollbesetztem PKW und ungläublichem Staunen genauso beäugte, wie wir die grüne Minna. So kam es wie es kommen mußte: Gerhard überholt Polizei, setzt sich davor, Polizei fährt hinter Gerhard her, nach ca 500 m Blaulicht an und raus mit uns aus dem fließenden Verkehr !

(Für mich bisher eine unbekannte Sache) Nach Überprüfung der Personalien von „Master“ und erst nachdem auch die anderen das Fahrzeug verlassen hatten, mußten die Polizisten dann doch (nach einer gelungenen „Hauchprobe“ von „Master“ an das Riechorgan des einen Polizisten) erkennen, daß sie leider hier doch nicht, was man nach erstem Blickkontakt zu glauben schien, Mitglieder der allseits gefürchteten Rumänenbande gefaßt, sondern nur ein paar arme Sportler auf dem Weg nach Hause zu Unrecht aufgehalten hatten. Nach diesem Zwischenfall wurden, selbstverständlich nachdem alle ihre PKW's nach Hause gebracht hatten, beim Hamburger noch ein paar Runden Gerstensaft zum Abschluß der Saison zugeführt, die damit doch noch einen guten Ausklang fand.



5. 1. 1. Mannschaft 2. Kreisklasse

Abschlußbetrachtung zum Ende der Saison 1995/1996

(von MF M. Gibhardt)

Nachdem wir die Vorserie nach allen Aufstellungssorgen wider Erwarten ausgeglichen mit 10 : 10 Punkten beendet hatten, waren wir für die Rückrunde skeptisch dieses Ergebnis wiederholen zu können.

Tatsächlich sah es am Anfang so aus, als würden wir eine sehr mäßige Rückrunde hinlegen, da gegen Gegner verloren wurde, gegen die man in der Vorrunde noch gewinnen konnte. Doch zum Ende der Serie kamen wir wieder etwas besser in Form, so daß wir die Rückrunde doch noch mit dem Ergebnis von 08 : 12 Zählern einigermaßen freundlich gestalten konnten.

Mit somit insgesamt 18 : 22 Punkten über die Saison gesehen blieben wir damit im Rahmen unserer Möglichkeiten und belegten Platz 7 der Tabelle von 12 Mannschaften. Mit etwas mehr Fortune wäre maximal noch der 5. Platz möglich gewesen, mehr aber nicht !

Abschließend möchte ich mich als Mannschaftsführer nochmals bei allen eingesetzten Ersatzleuten herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt wiederum Helmut Wagner, der mich als MF während der Saison genauso unterstützte, wie die Jahre zuvor.

Leider werde ich aufgrund meiner beruflichen Belastung und anderen Verpflichtungen nicht mehr in der Lage sein, den Posten des Mannschaftsführers zukünftig noch weiter auszuüben, so daß für die neue Saison auch ein neuer MF gesucht werden muß. Bisher hat sich leider noch kein Mitspieler bereit gezeigt hier Verantwortung zu übernehmen, aber was nicht ist kann ja noch werden. Sicherlich gibt es einige, die über mehr Freizeit verfügen als ich.

Zum Schluß wie immer die Bilanzen der Rückserie incl. Leistungszahlen:

Jens Hansen	1. PK	05	:	14	=	+ 01
Gerhard Eskuche	1. PK	06	:	08	=	+ 10
Helmut Wagner	1. PK	00	:	04		
	2. PK	05	:	06	=	+ - 0
M. Gibhardt	2. PK	06	:	06	=	+ 06
Ulli Gottschalk	2. PK	01	:	05		
	3. PK	02	:	01	=	- 01
Matthias Schade	2. PK	01	:	01		
	3. PK	07	:	04	=	+ 07
Bastian Fuchs	3. PK	00	:	01	=	- 02
Wilfried Rudolph	3. PK	02	:	01	=	+ 02
Sigi Fanasch	3. PK	02	:	01	=	+ 02
Alex Schramm	3. PK	01	:	01	=	+ - 0
H.W. Becker	3. PK	00	:	02	=	- 04

Doppel:

Eskuche/Wagner	06	:	02
Hansen/Gottschalk	00	:	06
Hansen/Gibhardt	02	:	03
weitere 10 Doppelpaarungen spielten	06	:	06

Sauber!

ALS STUDENT aß ich jeden Tag in einer kleinen, am Meer gelegenen Pension. Der Ehemann der Wirtin war Fischer, so daß wir immer frischen Fisch auf dem Tisch hatten. Doch allmählich war ich so weit, daß ich Fisch nicht mehr sehen konnte. Ich warf ihn heimlich unter das Sofa, wo ihn die Katze verschlang.

Das klappte eigentlich ganz ausgezeichnet, abgesehen von einem verräterischen Geruch. Eines Tages sagte dann die Wirtin zu mir: „Junger Mann, unsere Katze ist vor drei Wochen von einem Lastwagen überfahren worden.“

Ben Brash, England

2. Kreisklasse Herren Gruppe 1

1 SV Nordshansen 1	(20)	180: 48	40: 0
2 TSG Sandershausen 5	(20)	154:102	28:12
3 KSV Baunatal 2	(20)	145:114	28:12
4 FSV Dörnhausen 1	(20)	149:112	26:14
5 FSK Vollmarshausen 4	(20)	150:122	22:18
6 Grün - Weiß Kassel 2	(20)	139:124	22:18
7 GSV Eintr.Baunatal 5	(20)	121:141	18:22
8 Tu.Niederkaufungen 2	(20)	129:148	17:23
9 HSC Landwehrhagen 2	(20)	107:147	10:30
10 TSV Ihringshausen 4	(20)	101:155	9:31
11 TTC Elgershausen 4	(20)	18:180	0:40
12 TSG 1887 Kassel 4	(0)		zurückgezogen

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

04.06. Marc Cammann

10.06. Stefan Frankfurth

17.06. Gerhard Markert

19.06. Mario Schmidt

27.06. Karl-Heinz Schaub

Die Jugend und das Alter sollten glückliche Abschnitte sein:
Die Jugend weiß noch nicht, wieviel Unannehmlichkeit ihr bevorsteht, und das Alter weiß, wieviel Unannehmlichkeit überwunden wurde.

Viscount Castlerosse

NAMEN UND NOTIZEN

Ein dickes Danke-schön geht an **Helga Dehne** von Humburgs Eck, die uns eine Spende in Höhe von DM 250.-- zukommen ließ.

Mengel grüßt alle motorsportbegeisterten TT-Spieler vom Heimspiel der beiden deutschen F1-Fahrer, Michael Schumacher und Heinz-Harald Frentzen, das Ende April bei Super-Wetter (Sonnenbrand inklusive) auf dem Nürburgring stattfand.

Gratulation den beiden Breitenbacher Teams um Vater und Sohn, **Heinz und Mario Schmidt**, die weitere Aufstiege zu feiern hatten. Die Dame des Hauses wandelte leider mit der 2. Mannschaft in der Kreisliga auf entgegengesetzten Pfaden.

Waldfest '96

Erstmals nach langer Zeit wollen wir das Waldfest wieder in einem zünftigen Rahmen feiern. Unser neues Festgelände (ca. 400 m unterhalb der traditionellen, alten Festwiese) bietet dafür einen idealen Rahmen. In zahlreichen Arbeitsstunden hat die Crew um Löwe Becker und Master Eskuche das bis dato verwahrloste Gelände einer dringend gebotenen "Runderneuerung" unterzogen. Mit dem Waldfest '96 wird Einweihung gefeiert.

Die Waldfestfete steigt am **Samstag, den 13. Juli 96**. Bitte unbedingt vormerken. Alles weitere im nächsten Echo bzw. über gesonderte Einladungsschreiben.

6. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Abschlußbericht Serie 95/96 von MF Thomas Fischer

Wir sind als Aufsteiger aus der 3. Kreisklasse in diese Saison gegangen. Unsere Devise war, die neue Klasse zu erhalten, bloß nicht abzustiegen. Als Dritttletzter unserer Gruppe haben wir das auch geschafft. Die Vorserie lief bei uns wesentlich besser als die Rückrunde, da wir - wie immer - die meisten Ersatzgestellungen aller Herrenteams aufweisen konnten. Durch Krankheit fiel Bernd Trott die gesamte Rückserie aus und auch Pit Hempel konnte nach seinem vierten Einsatz durch einen Leistenbruch nicht mehr eingesetzt werden.

Ich muß schon sagen, daß es gut war, dafür Siggie Fanasch in der Mannschaft zu haben, der ja nur spielen wollte, wenn Not am Mann ist. Wir hatten halt immer Not. Er spielte die gesamte Rückrunde durch, gegenüber nur vier Einsätzen der Vorserie. Diese ständigen Ersatzgestellungen sind ein großes Problem, denn schon manche Spieler der 7. Mannschaft sind nicht mehr bereit, bei uns zu spielen. Wir haben Spieler in der Mannschaft, die unseren Sport nicht ernst nehmen und erst gar nicht im Training erscheinen. Pit Hempel habe ich in den vier Jahren, die ich in diesem Verein spiele, noch nie im Training gesehen. Und er hat auch noch die Unpünktlichkeit gepachtet; bei jedem Spiel muß man zittern ob er kommt oder nicht. Dies breitet auf uns eine gewisse Nervosität aus. Bernd Trott erscheint auch nie zum Training und Alex Schramm war vielleicht zweimal in den letzten Jahren im Training.

Die Trainingsleistung von Alex und Bernd im Dart ist bestimmt höher. Wenn einer im Fußball oder Handball kein Training macht, wird er auch nicht in einer Mannschaft aufgestellt, sondern höchstens als Ersatzspieler. Diese Leute nehmen anderen nur den Platz weg.

Ich bin auch der Meinung, daß in der nächsten Serie zwei Mannschaften weniger gemeldet werden sollten. Wenn man dann Ersatz braucht, dann hat man es als Mannschaftsführer nicht mehr so schwer und kann sich auf ein paar gute Ersatzspieler verlassen. Ich habe es als

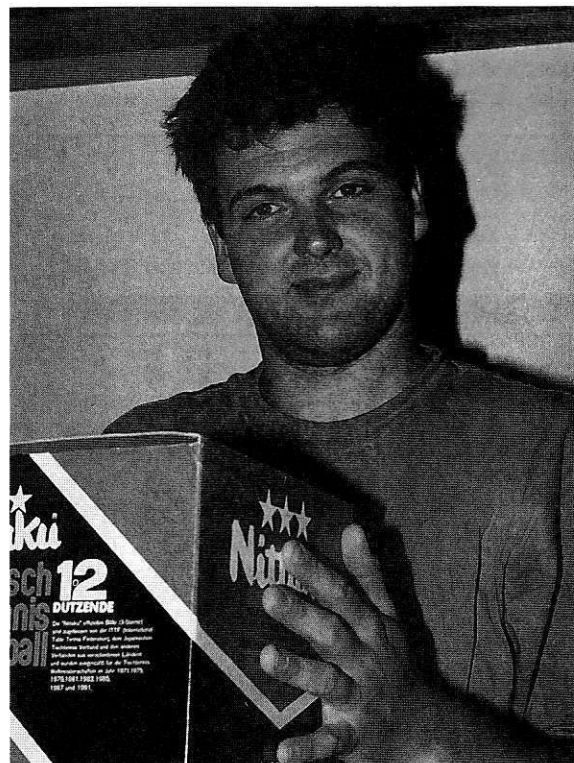
Mannschaftsführer in diesem Team nicht leicht gehabt, und wenn man dann von anderen hören muß, daß mit unserer Truppe nichts los ist, dann tut einem das sehr weh, weil es ja nur von einzelnen abhängt.

Bilanzen

Alexander Schramm	4:16	-4
Siegfried Fanasch	8:10	+14
Wilfried Rudolph	8:8	+8
Peter Hempel	1:4	-2
Thomas Fischer	5:9	-1
Hans-Werner Becker	7:6	-6
Hans Joachim Horn	1:4	-6
Fanasch/Rudolph	4:8	
Fischer/Becker	3:4	
Schramm/Horn	0:4	

2. Kreisklasse Herren Gruppe 2

1 TSG Eschenstruth 3	(20)	169:72	36:4
2 FSK Lohfelden 4	(20)	174:85	34:6
3 TV Sinnershausen 1	(20)	162:85	32:8
4 TSV Ihringshausen 3	(20)	157:80	29:11
5 TTC St. Ottilien 1	(20)	152:109	25:15
6 FSK Vollmarshausen 5	(20)	123:144	16:24
7 TTC Elgershausen 3	(20)	103:154	13:27
8 SVV Ahnatal 3	(20)	90:141	12:28
9 Tu. Niederkaufungen 3	(20)	82:164	10:30
10 GSV Eintr. Baunatal 6	(20)	95:153	9:31
11 SV Hessa 2	(20)	52:172	4:36
12 SVR Kassel 3	(0)	zurückgezogen	



Hält für viele mit seinem Abschlußbericht ein Päckchen bereit: MF Thomas Fischer

2. Damenmannschaft Kreisluga

Abschlußbericht von Yvonne Eskuche

Die Serie 95/96 ist für uns zu Ende. Wir haben in der gesamten Serie ein Spiel in der Vorrunde und ein Spiel in der Rückrunde gegen die Damen aus Guntershausen 2. gewonnen. Fazit: Die Kreisluga ist einfach eine Klasse zu hoch für uns.

Wenn man Spiel für Spiel eine Niederlage hinnehmen muß, macht das auch keinen Spaß, denn etwas Erfolg und Spaß muß schon dabei sein.

So wie es aussieht, werden wir wohl die kommende Serie wieder in der Kreisklasse spielen.

Und so sind unsere Bilanzen:

Ute Hellmuth	8:13	-5
Karin Hoffmann	3:14	-11
Martha Schmidt	6:12	-6
Yvonne Fischer	3:11	-8
Petra Döller	0:3	-3

Hoffmann/Schmidt	1:7	-6
Hellmuth/Fischer	3:5	-2
Schmidt/Döller	1:0	+1
Hellmuth/Döller	0:1	-1

Kreisluga Damen

1 TSG Wattenbach II	(18)	137: 68	33: 3
2 TSV Guntershausen I	(18)	132: 84	26:10
3 TSV Heiligenrode II	(18)	125: 84	26:10
4 SV Heilsa II	(18)	122: 83	25:11
5 TSV Oberkaufungen II	(18)	123: 85	22:14
6 KSV Baunatal	(18)	110: 98	20:16
7 FSK Vollmarsh. III	(18)	93:112	15:21
8 Tuspo Niederkauf.	(18)	88:121	9:27
9 GSV E.Baunatal II	(18)	58:137	4:32
10 TSV Guntershausen II	(18)	28:144	0:36

Der Studienberater an der landwirtschaftlichen Fakultät fragt einen angehenden Studenten: „Warum haben Sie sich für diese Laufbahn entschieden?“

„Ich träume davon, fünf Millionen Mark zu verdienen wie mein Vater“, antwortet der Student.

„Ihr Vater hat als Landwirt fünf Millionen Mark verdient?“ fragt der Berater beeindruckt.

Nein“, antwortet der Bewerber, er hat immer davon geträumt.“

KURZ ROMAN

Aus der Welt der Arbeit

Lottmann saß zum ersten Mal in seinem ereignisreichen Leben in einem sogenannten Gourmet-Tempel. Rösselmann hatte die tragenden Säulen des Betriebs zu einem Nouvelle Cuisine-Diner geladen, und da es Lottmann's Aufgabe war, die Damen und Herren davon in Kenntnis zu setzen, brachte es der Chef nicht übers Herz, ihn quasi auszusperrten. Zum extremen Verdruß der hehren Runde, knotete sich Lottmann als erstes die Serviette um den Hals. Alle Blicke trafen den livrierten Oberkellner Jean, der, um eine akzeptable Lösung bemüht, zuerst den mit Rhabarber gefüllten Wellensittich servierte, um sich dann direkt an Lottmann zu wenden: »Was darf es sein, der Herr? Haare schneiden oder nur rasieren?«

Ein eigenes Heim? Wir machen es möglich!

- Einfamilienhäuser
- Reihenhäuser
- Mehrfamilienhäuser

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

BORDA
KOMPLETT-HAUS
GmbH

Lübecker Straße 23 34225 Baunatal-Graßanthe
Tel. 05601/89259 Fax 05601/89261

Impressum Tischtennis-Echo



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

24. Mai 1996

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich

und erfasst rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Gründer: Albert Buntenbruch †

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30

34225 Baunatal-Großenritte

Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben:

Matthias Engel

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.-

Bei Postversand zuzüglich Porto

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



Privat- und
Geschäftsdrucksachen,
Bücher, Zeitschriften,
Prospekte, Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung



hessen-druck

Offsetdruck · Satz- und Reprotechnik

Kupferstraße 1
34225 Baunatal-Rengershausen
Telefon (05 61) 49 20 95
Telefax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Konkurrenzschutz

Wer einen Laden oder eine Werkstatt mietet, geht davon aus, daß sein Vermieter nicht weitere Räume in dem Gebäude oder Gebäudekomplex an einen Konkurrenten vermietet.

Aus der Verpflichtung des Vermieters, das Mietobjekt „in einem zu dem vertragsgemäßen Gebrauch geeigneten Zustand zu überlassen und es während der Mietzeit in diesem Zustand zu erhalten“, folgert die Rechtsprechung seit jeher: Der Vermieter ist auch ohne eine entsprechende Schutzklausel gehalten, weder an Konkurrenzunternehmen des Mieters zu vermieten noch selbst ein solches Unternehmen zu betreiben.

Hinsichtlich des sachlichen und örtlichen Konkurrenzschutzes gibt es natürlich immer Zweifelsfragen, die mit einer Konkurrenzschutzklausel im Geschäftsraummietvertrag von vorneherein vermieden werden können. Informationen hierzu senden wir Ihnen gerne zu. Bestell-Nr.: 50.93.021

Schuldzinsen

Schuldzinsen, die nach der Zwangsversteigerung eines zuvor vermieteten Grundstücks entstehen, weil der Versteigerungserlös nicht zur Tilgung des ursprünglichen Kredits ausreicht, sind nicht als nachträgliche Werbungskosten abziehbar.

Der Fortbestand dieser mit dem Grundstück zusammenhängenden Schulden ist ein Vorgang der privaten Vermögenssphäre, die – im Gegensatz zu den Gewinneinkünften – bei den Überschusseinkünften grundsätzlich einkommensteuerlich irrelevant ist.

BFH, Urteil v. 12.11.1991
– IX R 15/90 –

Anschaffungsnaher Aufwand auch noch nach drei Jahren

Immer wieder entsteht beim Kauf eines Mietwohngrundstücks die Frage, ob nach dem Erwerb vorgenommene Instandsetzungsarbeiten steuerlich noch als

- Anschaffungsaufwand (= Abschreibung zusammen mit dem Kaufpreis verteilt über einen Zeitraum von 50 Jahren) oder als
- Erhaltungsaufwand (= sofortige volle Absetzung als Werbungskosten aus Vermietung und Verpachtung)

anzusehen sind. Die Grenze liegt bei drei Jahren nach dem Erwerb, doch ist das nicht bindend. Entscheidend ist vielmehr, ob die Instandsetzungskosten bereits bei Erwerb einkalkuliert worden sind und demgemäß die Höhe des Kaufpreises beeinflusst haben, so daß sie wirtschaftlich als Teil des Kaufpreises zu sehen sind. Dann wird der sofortige volle Abzug versagt, auch wenn die Arbeiten sich wesentlich länger als drei Jahre nach Erwerb hinziehen.

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

1. Schülermannschaft Kreisoberliga

Sieg beim Tabellenführer !!!

Donnerstag 21.03.96 GSV 1. - TSV Breitenbach 1. 6:0 Bericht: Hans-Kurt Talmon
Gab es im Vorspiel gegen Breitenbach noch eine enttäuschende 1:6 Niederlage (allerdings mit nur drei Spielern), so wurde dieses verschobene Rückspiel mit kompletter Mannschaft doch zu einer deutlichen Angelegenheit. Mit 6:0 Punkten gab es einen haushohen Sieg. Lediglich das Doppel Marc Stölzel und Rene Siebert brauchten Glück um ihr Spiel mit 21:23, 21:13 und 22:20 zu gewinnen. Die restlichen Spiele wurden jeweils mit 2:0 gewonnen. Dafür waren im Doppel "Edu" Hofmann und Andreas Bitsilia sowie alle vier jeweils einmal im Einzel erfolgreich.

Dienstag 16.04.96 VFL Veckerhagen 1. - GSV 1. 4:6 Bericht: Hans-Kurt Talmon
Beim bisher noch ungeschlagenen Siptzenreiter, dem VFL Veckerhagen, konnten die Schüler überraschend beide Punkte entführen. Allerdings fehlte beim Gastgeber die Nr. 2.
Verantwortlich für den Erfolg war vor allem das hintere Paarkreuz mit Andreas Bitsilia und Rene Siebert, die alle vier Einzel gewinnen konnten. Die beiden noch fehlenden Punkte erspielten die Doppel in der Besetzung Marc Stölzel/Rene Siebert und "Edu" Hofmann/Andreas Bitsilia. Vorn hatten Marc und "Edu" gegen die Nr. 1 keinen Chance, aber gegen die Nr. 2 verloren beide jeweils nur knapp in drei Sätzen. Somit konnte man sich erfreulich mit einem knappen 6:4 Sieg auf den Heimweg machen.

1. Jugendmannschaft 1. Kreisklasse

Montag 18.03.96 Tuspo Waldau 1. - GSV 1. 6:1 Bericht: Hans-Kurt Talmon
Im Spiel der Jugend beim Tuspo Waldau (das Spiel wurde nach Waldau verlegt) erlebten unsere Jungs eine böse Überraschung. Gab es im Vorspiel noch ein klares 6:1 für uns, änderte sich dies derart, daß wir mir dem umgekehrten Ergebnis heimgeschickt wurden.
Dabei muß aber einiges klargestellt werden. Der Betreuer hatte den Abfahrtstermin 18 Uhr 10 verstanden, richtig war aber 16 Uhr 10. Bastian Fuchs rief mich gegen 16 Uhr 40 an, daß der Fahrer nicht erschienen sei. Ich packte meinen gerade abgelegten Sachen und fuhr mit der Mannschaft nach Waldau. Kaleem Ahmad und Saheeb Khan waren aber nicht mehr zu erreichen. Martin Matejic mußte einspringen. Somit waren wir mit nur drei Spielern am Start. Vorgesehener Spielbeginn war 17 Uhr, tatsächlicher Beginn 17 Uhr 45.
Die Jungs wurden kalt erwischt, denn im Normalfall wäre wohl ein Sieg drin gewesen. So konnte nur Karim Draizi für den Ehrenpunkt sorgen.

1. Kreisklasse Jugend Gruppe 2

1.	TSG 1887 Kessel 1	22	127:28	41:03
2.	TSV Wenigenhasungen 1	22	123:48	39:05
3.	GSV Eintr. Baunatal 1	22	113:46	34:10
4.	Tuspo Waldau 1	22	91:74	25:19
5.	TSV Ihringshausen 1	22	92:76	25:19
6.	FT Niederrhein 1	22	91:82	23:21
7.	KSV Baunatal 1	22	78:75	23:21
8.	TSV Gunterhausen 1	22	75:88	19:25
9.	TV Simmershausen 1	22	67:105	11:33
10.	SV Nordhausen 3	22	50:115	10:34
11.	TSV Niederelsungen 1	22	42:117	10:34
12.	TSV Wenigenhasungen 2	22	31:126	04:40

Kreisklasse Schüler Gruppe 2

1 FSK Lohfelden 2	(16)	87:29	28:4
2 FTSV Heckershausen 1	(16)	84:33	25:7
3 GSV Baunatal 2	(16)	83:40	24:8
4 OSC Vellmar 3	(16)	65:53	19:13
5 FSV Dennhausen 1	(16)	69:60	18:14
6 TSG Eschenstruth 2	(16)	51:70	12:20
7 TSV Ihringshausen 4	(16)	46:85	8:24
8 Tuspo Niederkauf. 1	(16)	34:82	7:25
9 TSG Sandershausen 3	(16)	25:92	3:29

Im Buchladen: „Haben Sie auch schweinische Bücher . . .?“

„Natürlich nicht!“

„Sauladen . . .!“

Die Doppel-Show des Andreas Bitsilia

Schüler Sonntag 21.04.96

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Schüler waren - etwas enttäuschend - nur sieben Spieler am Start. Das gab dem Siegeswillen aber keinen Abbruch. Hoher Favorit war Saheeb Khan, der in der Jugendmannschaft erfolgreich an Position 3 spielt. Aber denkste, drei Schüler konnten ihn auf Platz 4 verweisen.

Andreas Bitsilia war an diesem Sonntagmorgen der beste Spieler. Mit 6:0 Siegen in 12:0 Sätzen war er überragend. Marc Stölzel mit 5:1 und Rene Siebert mit 4:2 Erfolgen belegten die Plätze 2 + 3. Nach Saheeb Khan als viertem folgte LinusWolf, der sich gegen Christian Szeltner durchsetzte. Für Christian blieb wohl etwas enttäuschend der sechste Platz. Auf Rang sieben schließlich Suda Mahen, der aber in seiner kurzen Zeit als TT-Spieler schon erkenntliche Fortschritte gemacht hat.

Im Doppel waren die Kombinationen Stölzel/Siebert, Khan/Bitsilia und Szeltner/Wolf am Start. Verdienter Sieger wurde das eingespielte Doppel Marc und Rene. Platz zwei für Saheeb/Andreas und Rang drei für Christian/Linus.

Alles in allem ein schöner Sonntagmorgen für alle Beteiligten und auch für mich als Jugendleiter.

Jugend Sonntag 28.04.96

Dieser Bericht ist schnell geschrieben. Lediglich zwei Jugendliche fanden am Sonntagmorgen den Weg in die Langenbergschule. Dies waren Bastian Fuchs als Noch-Jugendlicher und Andreas Bitsilia, Noch-Schüler und deren Vereinsmeister.

Enttäuschend für Bastian, daß er gegen Andreas nicht die Spur einer Chance hatte und in zwei Spielen jeweils klar mit 0:2 unterlag. Lediglich im zweiten Satz des zweiten Spiels konnte er etwas dagegenhalten. Verdientermaßen neuer Vereinsmeister auch der Jugend wurde Andreas Bitsilia.

Ihr Ziel ist die gesicherte Geldanlage.

Ihr Vermögensberater kennt alle staatlich überwachten Formen der Geldanlage. Das ist Ihre Sicherheit, innerhalb der vielen Varianten die persönlich beste und passende auszuwählen.

Denn auch die klassischen Formen wie Bankanlagen, Bausparen, Versicherungssparen und Investmentfonds empfehlen sich individuell gesehen unterschiedlich.



Wir sind sicher, daß Sie unsere Art der Vermögensberatung nicht nur interessieren, sondern sogar begeistern wird. Einen Termin mit Ihrem Vermögensberater können Sie jederzeit brieflich, telefonisch oder auch per Telefax vereinbaren. Ganz individuell und sogar bei Ihnen Zuhause. Bis dahin begleiten Sie unsere besten Wünsche für Sie und Ihre Familie. ■



**DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG**

*Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung*

Thomas Kirchhof,
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 9428720
Telefax (0561) 9428730

Olympia im Vergleich: Athen und Atlanta

Das zwanzigste als das »olympische« Jahrhundert zu bezeichnen, erfolgt mit einiger Berechtigung. Denn wie kein anderes regelmäßig wiederkehrendes Ereignis spiegelt das von Pierre de Coubertin ins Leben gerufene Weltfest des Sports den Zeitgeist, und zwar in all seinen Schattierungen und Widersprüchen.

Auch wenn die Lebensdauer allein noch nicht als hinreichendes Qualitätsmerkmal ausgewiesen werden sollte, ist Freude angesagt und auch ein gewisser Stolz berechtigt, wenn das Internationale Olympische Komitee (IOC) zur Geburtstagsfeier der »Jahrhundertspiele« nach Atlanta bittet. Friede, Freude, Eierkuchen also - zumal der Boom des Olympismus ungebrochen, die Bilanzen vielversprechend und die Zukunft rosarot erscheinen.

Doch auch - und gerade - in der Euphorie des Augenblicks sind Kritikfähigkeit und Realitätssinn am Platze, und zwar nicht nur auf Seiten Außenstehender bzw. - vermeintlicher - Nörgler und Spiel(e)verderber. Fügt man die

Tugend der Bescheidenheit hinzu, ist eine der wohl größten Herausforderungen für die olympische Führungsetage umrissen. Schließlich scheint das Immunsystem gegenüber Arroganz und Hybris bei sogenannten Neureichen besonders häufig zu versagen und Bodenhaftung als probates Mittel gegen den sprichwörtlichen Hochmut meist verpönt.

In diesem Sinne mag die Erin-

DER KOMMENTAR DER KOMMENTAR
DER KOMMENTAR
DER KOMMENTAR DER KOMMENTAR

nerung an die - bescheidenen - Anfänge eine heilsame Wirkung entfalten. So könnte man die am 6. April des Jahres 1896 in Athen eröffnete Feier der ersten Olympiade der Neuzeit gleichsam als Gegenpol zu den bevorstehenden Spielen der Superlative betrachten.

Zu einem historischen Lehrstück wird die - durchaus erfolgreiche - olympische Premiere freilich nur, wenn die Rückbesinnung von der Erkenntnis getragen wird,

daß es die so gerne beschworene heile Welt vergangener Tage auch hinsichtlich Olympias nie gegeben hat. Im übrigen ist ganz nüchtern, wenn vielleicht auch mit Bedauern festzuhalten, daß ewig gültige Werte und Wahrheiten in unserer schnellebigen Zeit oft nur von kurzer Dauer sind.

Im Lichte solcher Überlegungen erscheint die vielfach kritisierte Entscheidung des IOC, mit seinen Jubiläums-Spielen nicht nach Athen, also an den Ursprungsort, »zurückzukehren« nur konsequent. Und so lange die Insel olympischer Glückseligkeit noch nicht entdeckt ist, muß Atlanta als eine gute Wahl bezeichnet werden.

Inwiefern? Ganz einfach: Das Pseudonym für Coca Cola steht für den Geist unserer Zeit. Und für die Einsicht zu werben, die Antworten auf die drängenden Fragen der Gegenwart und Zukunft nicht in der Vergangenheit zu suchen, sollte wohl bedeuten, Eulen nach Athen zu tragen.

Dr. Andreas Höfer

BILANZ

Fetzner nun vor Schöler

Die Nationalspieler mit den meisten Einsätzen:

Herren

Jörg Roßkopf 195
Steffen Fetzner 158
Eberhard Schöler 155
Wilfried Lieck 148
Peter Stellwag 121
Jochen Leiß 116
Conny Freundorfer 102
Ralf Wosik 102
Georg Böhm 102
Peter Franz 80
Martin Ness 65
Engelbert Hüging 60
Erich Arndt 53

Damen

Olga Nemes 123
Nicole Struse 113
Ursula Kamizuru 110
Hanne Schlaf 93
Agnes Simon 93
Kirsten Krüger 93
Wiebke Hendriksen 89
Edit Wetzel 73
Diane Schöler 70
Elke Schall 60
Inge Harst 52
Katja Noltzen 52
Jie Schöpp 49.

Stand: 8. Februar 1996

SIE HABEN DEN GUTEN GESCHMACK UND WIR DIE PASSENDEN BILDER DAZU

- * hochwertige Drucke passend zur Einrichtung gerahmt
- * große Kunst zu kleinen Preisen
- * alle Stilrichtungen
 - * berühmte Maler wie Dali, Chagall, Miro, Picasso, Kandinsky usw.
 - * für Wohnung, Büro und Praxis
 - * auch als repräsentatives Geschenk
 - * unverbindliche Beratung bei Ihnen mit kostenloser Lieferung

Info UNTER
05601 / 89313
RUFEN SIE DOCH EINFACH MAL AN!
das bild W. Rudolph
BAUNATAL . GROßENRÖTTE

Tischtennis- Fahrradtour '96

Sonntag, 02. Juni 1996

Treffpunkt: 9 Uhr Raiffeisenbank Großenritte

In diesem Jahr starten wir die erste Etappe huckepack.
Die Fahrräder nehmen wir auf den Arm, pardon, aufs Dach
und tuckern gemütlich südlich Richtung Fritzlar.
Die Autoschlüssel werden dort für die nächsten Stunden
in den unteren Rucksackfächern verstaut.
Entlang der Eder radeln wir auf schönsten
Fahrradwegen Richtung Edertalsperre.

Mittagspause am Edersee.

Nachmittags folgen wir den Reifenspuren des
Vormittags zurück gen Fritzlar.

Der gemeinsame Abschluß in Großenritte
bei Bier und Würstchen entfällt,
wer will, nimmt die Domstadt noch ein wenig unter die Lupe.
Marschverpflegung organisiert jeder wie immer selbst.

Alle Dachträgerbesitzer kommen bitte entsprechend ausgerüstet zum
Treffpunkt. Wer im Vorfeld absehen kann, daß er ohne
Transportmöglichkeit sein wird, meldet dies bitte bei HW Becker an.
Nach Bedarf wird zweimal gefahren.

Die Strecke ist auch für die kleinsten Radler geeignet.

Auf Sonne, wenig "Platte" und eine schöne Tour mit Euch freuen sich

Hans-Werner Becker Thomas Fischer Matthias Engel

Anmeldung

Ich/Wir nehmen mit _____ Personen an der TT-Fahrradtour 96 am 02.06.96 teil.
Anmeldung bitte bis zum 25. Mai 96 an Hans-Werner Becker, Tel. 05601/86894

DAS LETZTE



**Mutterfreuden sind
die Freuden, die eine
Mutter empfindet,
wenn die Kinder im
Bett sind.**